



**CDU** Fraktion in der  
Bezirksvertretung  
Kalk

Frau  
Bezirksbürgermeisterin  
Claudia Greven-Thürmer

Frau  
Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

### **Bezirksvertretung Kalk**

Kalker Hauptstr. 247-273  
51103 Köln-Kalk

#### **Markus Klein**

Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion  
Telefon 0171 8276215  
Telefax (02 21) 221 98 927  
E-Mail: [makus\\_klein@koeln.de](mailto:makus_klein@koeln.de)

#### **Jürgen Schuiszill**

Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion  
Telefon (0221) 221 98303  
E-Mail: [CDU-BV8@stadt-koeln.de](mailto:CDU-BV8@stadt-koeln.de)

Eingang bei der Bezirksbürgermeisterin: 13.08.2020

**AN/00964/2020**

### **Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	27.08.2020, TOP 7.17

### **Schrittweise Neuordnung des Verkehrs rund um den Spielplatz am Taunusplatz in Humboldt-Gremberg Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 13.08.2020**

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Kalk aufzunehmen:

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung beauftragt die zuständige Fachverwaltung, folgende Punkte umzusetzen:

1. Die Umfahrung des Spielplatzes am Taunusplatz in Köln-Humboldt/Gremberg soll schnellmöglich zur Einbahnstraße umdeklariert werden. Die Richtung der Einbahnstraße ist dabei möglichst sinnvoll den gegebenen Parkmöglichkeiten anzupassen.

2. In einem zweiten Schritt soll geprüft werden, ob die Einbahnstraßenregelung mit einer zusätzlichen Einrichtung einer Spielstraße für den gesamten Bereich des Taunusplatzes kompatibel ist. Wenn dies möglich ist, soll die Spielstraße als Einbahnstraße eingerichtet werden. Ersatzweise soll für den Bereich des Taunusplatzes die geringstmögliche Höchstgeschwindigkeit gelten.
3. Wir bitten die Verwaltung, die vorhandenen Parkmöglichkeiten zu analysieren und, wenn möglich, einen Vorschlag zu Umgestaltung mit Längsparktaschen zu unterbreiten. Dabei soll die Anzahl an wegfallenden Parkplätzen so klein wie möglich bleiben. Eine Parkraumbewirtschaftung ist bei den Lösungsvorschlägen ausdrücklich nicht gewünscht.
4. An dem nördlichen Zugang zum Spielplatz sowie in der Nähe der Kita sind zusätzlich Fahrradabstellanlagen aufzustellen, um den engen Bürgersteig von abgestellten Fahrrädern freizuhalten.

### **Begründung:**

Auf dem Taunusplatz befindet sich ein vielgenutzter Spielplatz. Aus diesem Grund laufen stetig Kinder zwischen den parkenden KFZ und den Häusern im Außenbereich hin und her. Hierdurch ergeben sich ständig gefährliche Situationen, da die Kinder nur schwer bzw. zu spät für Autofahrer\*innen zu erkennen sind.

Die Umfahrung ist in vielen Bereichen zu schmal für gegenläufigen Verkehr, was in unübersichtlichen Fahrmanövern, zum Teil über den Bürgersteig, mündet. Diese Gefährdungssituation der schwächeren Verkehrsteilnehmer ließe sich durch einen Einrichtungsverkehr schnell beseitigen. Da die Straße lediglich der Andienung der anliegenden Wohnhäuser und einer Kita dient, sollte der allgemeine Verkehrsfluss hierdurch nicht maßgeblich gehindert werden. Im Gegenteil wäre eine klarere und übersichtlichere Regelung auch im Interesse der Kita und der Kinder.

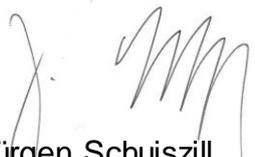
Weiterhin sind die Baumstandorte im Randbereich des Spielplatzes stark durch von der Stadt geduldete parkende Autos belastet. Eine offizielle Parkrichtung ist derzeit nicht vorgegeben, so dass die KFZ mit der vorderen Fahrzeughälfte auf den Baumscheiben stehen. Aus Gründen der Übersichtlichkeit und des geordneten Verkehrs, der Sicherheit für die den Spielplatz nutzenden Kinder, aber auch des Baumschutzes, ist dieser Zustand insbesondere auf der Nordseite zu unterbinden.

Auf der Südseite ist bereits eine Spielstraße ausgewiesen, aber baulich für Autofahrende nicht augenscheinlich zu erkennen. Es gibt keinerlei Einschnürungen, Bepflanzungen oder dergleichen. Weiterhin ist kein Bürgersteig für Passant\*innen vorhanden. Durch versetztes Parken auf der Südseite des Platzes, ließe sich die gefahrene Geschwindigkeit hier deutlich reduzieren und gleichzeitig könnten auch ggf. wegfallende Parklätze durch die Umsetzung von Längsparken auf der Nordseite kompensiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

*gez. Markus Klein*

Markus Klein  
SPD-Fraktionsvorsitzender

  
Jürgen Schuiszill  
CDU-Fraktionsvorsitzender